

Das Meta - Modell der Sprache

Definition

- Ein Metamodell beschreibt ein anderes Modell (deshalb Meta). Versteht man Sprache als Modell der Welt, dann ist das "Metamodell der Sprache" das "Modell des Modells Sprache".
- Die Umkehrung der Sicht auf das Meta-Modell und dessen Anwendung ist das sogenannte **Miltonmodell**.

Historisches

- Das Metamodell der Sprache ist ein linguistisches Modell und wurde von Alfred Korzybski und anderen Sprachphilosophen entwickelt; es ist aber auch die erste NLP-Methode, die Bandler und Grinder entwickelt haben, nachdem sie Virginia Satir, Fritz Perls und Milton Erickson beobachtet haben.

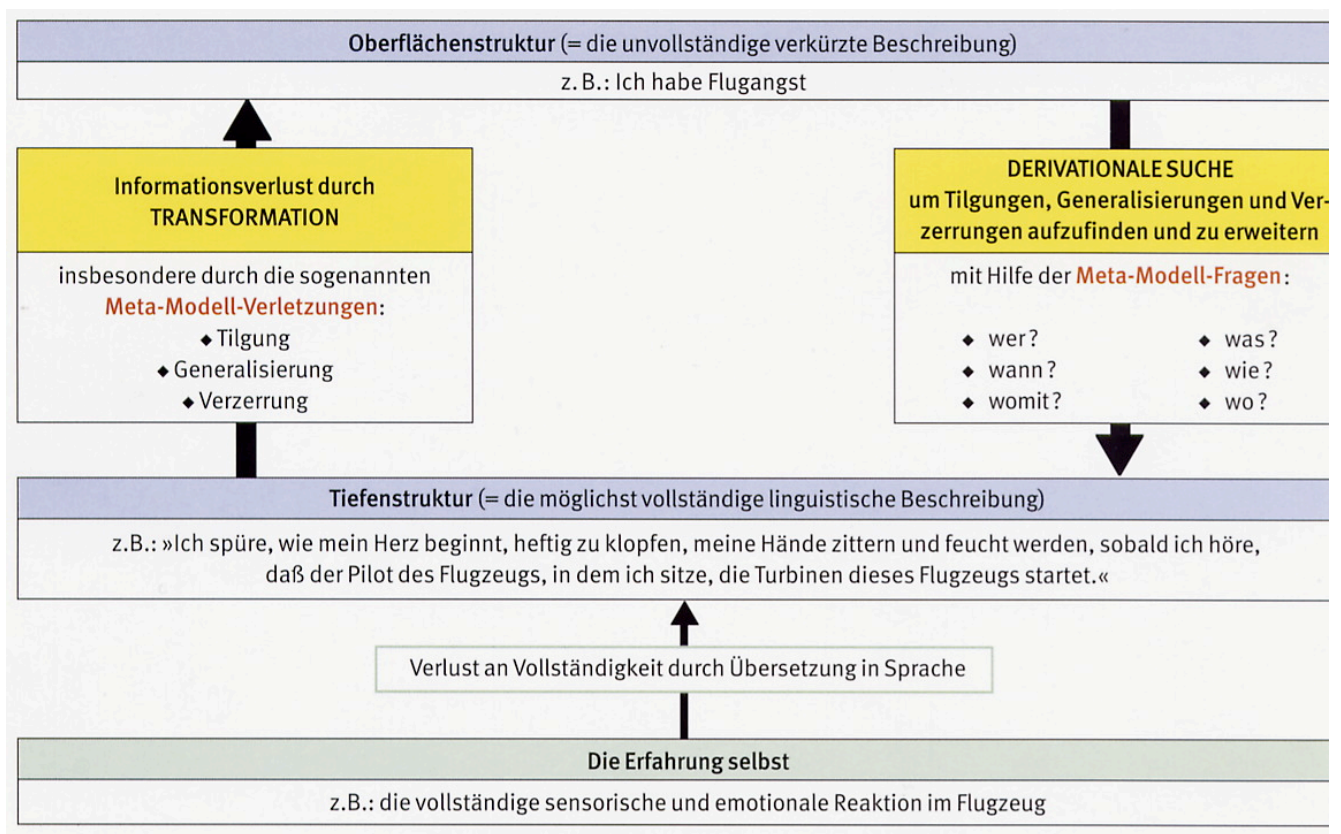
Erläuterung

- Menschen kommunizieren miteinander unter bewusstem Einsatz von Sprache. Sie äußern dabei Fragen, Wünsche und Stimmungslagen und gehen beim Sprechen/Formulieren von bestimmten eigenen Sichtweisen (eigener Erlebnishintergrund) aus. Problematisch wird dies dann, wenn der Hörende über einen anderen Erlebnishintergrund verfügt als der Sprecher. DENN: Beim Sprechen lassen wir viele Informationen weg, da sie vor unserem Erlebnishintergrund "klar" sind. Dies führt oft zu Missverständnissen, da der Hörende vor seinem Erlebnishintergrund einordnet, was vor einem anderen Erlebnishintergrund formuliert wurde. In der Regel sind sich die Gegenüber nicht bewusst, dass ein solches Problem besteht, nur merkt der eine oder der andere oder beide, dass sie "irgendwie" aneinander vorbeireden bzw. sich nicht "verstehen".
- Das Metamodell der Sprache unterscheidet nun zwischen einer Oberflächenstruktur (=Form; das, was wörtlich gesagt wird) und einer Tiefenstruktur (=Bedeutung), also das, was im Kopf des Sprechers vor sich geht (die "Karte der Welt" des Sprechers = subjektive Wirklichkeit). Ein Hörender nimmt einen Satz (=Oberflächenstruktur) wahr und gibt ihm eine Bedeutung, indem er den Satz mit einer ihm eigenen Tiefenstruktur verbindet. Und das wäre eine Meta-Modell-Verletzung, weil "ganzheitliche" Kommunikation die vollständige Beschreibung der Wirklichkeit wäre.
- Auf Grundlage des Metamodells kann mehr Eindeutigkeit und Klarheit in einer Kommunikation hergestellt werden, indem mit bestimmten treffenden **Fragen** die subjektive Wirklichkeit des anderen erkundet wird.
- "Beliebte" Metamodellverletzungen (also ein offenes Abweichen der Oberflächenstruktur von der Tiefenstruktur) sind **Tilgung**, **Verzerrung**, **Generalisierung**. Man kann sie auch Gestaltungsprozessen nennen, mit deren Hilfe Menschen ihre Landkarten oder Weltmodelle konstruieren.

Metamodellfragen zur Aufhebung der "Verletzungen"

Es gibt bestimmte sprachliche Konstruktionen, die ein genaueres Hinterfragen im Sinne des Metamodells erfordern, um Informationen über die subjektive Wirklichkeit zu erhalten. Einige ausgewählte Hinweise auf "Modellverletzungen" sind im Folgenden dargestellt. Quelle: www.NLPedia.de

Meta Modell – Transformationsgrammatik









Quelle: Waltraud Trageser und Marco v. Münchhausen, Die NLP-Kartei – Practitioner-Set, Junfermann

Meta Modell Verletzungen I

Prozess	Meta-Modell-Verletzung	Beispiele	Erklärung	Nachfrage
Tilgung von Infor- ma- tionen	Auslassung	Ich bin begeistert.- Wovon? Er ist traurig.- Worüber?	Objekt oder erklärender Nebensatz fehlt vollständig	Wovon? Von oder vor wem/was? Wovon? Wovor? Wem? Was/Wen?
	Unvollständiger Vergleich	Es geht mir besser .- Im Vergleich wozu? Er ist der Beste.- Verglichen mit ?	Es fehlt, worauf sich der Vergleich bzw. die Steigerungsform bezieht.	Als was/wer? Im Vergleich wozu? Verglichen mit? In welcher Hinsicht?
	Verlorener Performativ	Egoismus ist schlecht. - Wer sagt das? Und gemessen woran? Offenbar ist der Kandidat bestens geeignet. – Wodurch und für wen ist das offensichtlich?	Eine Bewertung wird ausgesprochen ohne die bewertende Instanz zu nennen. Meist kombiniert mit einem Adverb oder Vergleich.	Wer sagt das? Auf welcher Basis erfolgt die Bewertung? Gemessen woran?
	Fehlender Bezugsindex	Ich mag nur wenige Menschen.- Wen genau meinst Du? Sie überhören, was ich sage.- Wer überhört dich und was willst Du sagen?	Subjekt oder Objekt im Satz werden nicht genau bezeichnet. Sie bleiben unspezifisch.	Wer? Wen? Was? Wem? Welche?
	Unspezifische Verben	Otto verarscht mich.- In welcher Weise macht er das? Was tut er?	Das Verb ist mehrdeutig oder in seiner Bedeutung unklar.	Wie genau? Inwiefern? In welcher Weise?
	Nominalisierung	Ich habe Stress .- Was stresst Dich in welcher Weise? Er will Lob .- Wie will er gelobt werden?	Ein Prozess wird verdinglicht. Konkreter Inhalt und die Selbsterreichbarkeit gehen verloren.	Wie? In welcher Weise? Was genau?

aus: Waltraud Trageser und Marco v. Münchhausen, Die NLP-Kartei – Practitioner-Set, Junfermann

Meta Modell Verletzungen II

Prozess	Meta-Modell-Verletzung	Beispiele	Erklärung	Nachfrage
Einschränkung im Welt-Modell des Sprechers	Generalisierung 	Sie hört nie zu. - Wirklich nie? Bei mir geht immer alles schief. - Dir ist noch nie etwas geglückt?	Einzelerfahrungen werden so verallgemeinert, dass es keine Ausnahme zu geben scheint.	Entweder nach der Einzelerfahrung fragen oder nach der Ausnahme.
	Modaloperatoren 	Ich muss mich um ihn kümmern. - Was wäre wenn nicht? Ich kann nicht kündigen. - Was hindert Dich daran?	Situationen werden als unausweichlich dargestellt, entweder als notwendig oder als nicht möglich.	Was würde passieren, wenn nicht? Was hindert daran?
Verzerrung oder Verfremdung	Komplexe Äquivalenz 	Du schaust mich nicht an, Dir ist wohl egal, was ich sage. - Wenn Du jemanden nicht anschaust, heißt das auf jeden Fall, dass Dir egal ist was er sagt?	Etwas Überprüfbares wird so mit einer Interpretation verknüpft, als ob das eine automatisch das andere bedeuten würde.	Die Aussage auf die Person selbst beziehen und nachfragen, ob ihr das gleiche Verhalten die unterstellte Bedeutung hat.
	Ursache - Wirkung 	Regen macht mich krank. – Wie macht er das?	Behaupteter Kausalzusammenhang zwischen einem Ereignis und einer Gefühlsreaktion	Was daran bewirkt (diese Reaktion)? Wie macht das jemand?
	Hellsehen, Gedankenlesen 	Hans ist ängstlich – Woher weißt Du das? Sie weiß doch, dass ich sie liebe. - Wodurch weiß sie das?	Mutmaßung darüber, was ein anderer denkt bzw. fühlt, oder Zuschreibung, was er über einen selbst wissen müsste.	Wie, woher, wodurch weißt Du das?
	Vorannahme 	Du wirst mich nicht mehr belügen. Vorannahme: Du hast mich belogen. - Wobei habe ich Dich belogen?	Ein Teil einer Aussage wird als wahr unterstellt.	Die Vorannahme in Frage stellen, z.B.: Wie kommst Du darauf, dass ich Dich schon mal belogen habe?

aus: Waltraud Trageser und Marco v. Münchhausen, Die NLP-Kartei – Practitioner-Set, Junfermann